

DRUCKKOSTENZUSCHUSS DER STIFTUNG KAPITALMARKTFORSCHUNG FÜR DEN FINANZSTANDORT DEUTSCHLAND

Förderziel

Der Zuschuss wird vergeben für die Erstveröffentlichung herausragender, praxisnaher Arbeiten zu Fragen des Kapitalmarktes und des Aufsichtsrechts, vorzugsweise mit Bezug zum Verbriefungsmarkt und zur Kapitalmarktunion. Die Arbeiten sollen dazu beitragen, den Finanzstandort Deutschland zu stärken, indem sie Schwachstellen analysieren und Anregungen für Verbesserungen geben.

Bewerberkreis

Das Vorschlagsrecht für geeignete Arbeiten liegt bei allen Lehrstuhlinhabern deutscher Hochschulen, die sich mit Bankwirtschaft und Kapitalmarkt beschäftigen, der Stifterin, der KfW Bankengruppe, sowie allen weiteren Institutionen, die einen thematischen Bezug zur Bankwirtschaft und zu Kapitalmarktfragen aufweisen können.

Dotierung

Die maximale Höhe des jährlich zu vergebenden Druckkostenzuschusses der Stiftung beträgt EUR 5.000.

Jury

Der unabhängigen Jury gehören die Mitglieder des Vorstandes der Stiftung an.

Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben des Bewerbers
- Die ungekürzte wissenschaftliche Arbeit
- Lebenslauf und ggfls. Publikationsliste des Bewerbers
- Die Gutachten zur Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist für den Druckkostenzuschuss der Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland läuft am **31. Oktober 2017** ab.

Antragstellung

Anfragen und Anträge sind in elektronischer Form zu richten an:

Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland
bewerbung@stiftungkapitalmarktforschung.de